

Eckel in Spiez: Verleihung der Herberger-Urkunden am mythischen Ort

HFC Falke mit 2. Platz Kategorie Fußball Digital

Hennef/Spiez, 11. April - Einmal noch, vielleicht zum letzten Mal, kehrte er also zurück. Horst Eckel, damals Benjamin der Mannschaft, der im Wankdorf Stadion zu Bern am 4. Juli 1954 Ungarns Antreiber Hidegkuti gedeckt hatte. Anlass für Eckels Reise aus seiner geliebten Pfalz ins schweizerische Spiez war die Verleihung der Sepp-Herberger-Urkunden. 65 Jahre, nachdem die deutsche Nationalmannschaft am Ufer des Thuner Sees logiert hatte, wurden die diesjährigen Preisträger im Ballsaal des Strandhotels Belvédère ausgezeichnet.

Deutschlands älteste Fußballstiftung prämierte mit ihren begehrten Urkunden in Anwesenheit des letzten lebenden „Helden von Bern“ sowie des DFB-Ehrenspielführers Uwe Seeler 13 Preisträger – 13 leuchtende Beispiele für die integrative Kraft des Fußballs und bemerkenswertes Engagement. Die Sieger 2019 in den fünf Kategorien sind: FC Emmendingen (Schule und Verein), Schleswig-Holsteinischer Fußballverband (Fußball Digital), SV Teutonia Köpfern (Behindertenfußball), Justizvollzugsanstalt Iserlohn (Resozialisierung) und der 1. FC Donzdorf

(Sozialwerk/Horst-Eckel-Preis). Die Urkunden sind mit einem Gesamtwert von 58.000 Euro in Geld- und Sachpreisen dotiert.

Wertschätzung und Anerkennung für ehrenamtliches Wirken

„65 Jahre nach dem ‚Wunder von Bern‘ wollten wir unseren Preisträgern ein ganz besonderes Erlebnis bieten. Ihnen an diesem besonderen Ort ‚Danke‘ sagen für das, was sie auf so bemerkenswerte Weise und oft nahezu unbemerkt von einer breiten Öffentlichkeit leisten“, erklärte Stiftungsgeschäftsführer Tobias Wrzesinski. „Die ersten Rückmeldungen zeigen: mit Blick auf den Ort und die versammelten Helden des Fußballs ist unser Plan voll aufgegangen. Unsere Wertschätzung und unser Respekt vor dem ehrenamtlichen Wirken sind auch in diesem Jahr spürbar angekommen“, so Wrzesinski.

Dieter Rutz –

beim WM-Sieg in Wankdorf 15 Jahre alt – nahm aus den Händen von Stiftungsbotschafter Ottmar Hitzfeld die Urkunde in der wichtigen Kategorie „Schule und Verein“ mit breitem Strahlen entgegen. Der mehr als rüstige 80-jährige Vereinsmitarbeiter hatte die innovative Spielform „Crocky“ beim FC Emmendingen in Südbaden eingeführt und damit eine Welle der Begeisterung ausgelöst. Auch Hans-Ludwig Meyer freute sich über die Anerkennung. Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) ist zurecht stolz auf die jüngste Idee des SHFV im digitalen Bereich. Der Verband im Norden Deutschlands organisiert seine Ligen mit einer eigens entwickelten Software gemäß wirtschaftlich-ökologischer Kriterien. Einige Traditionsderbys gingen verloren, aber Tausende von Fahrki-



Ehrung Falke (v. lks.): Gabriele Hartmann (SAP), Dr. Stephan Osnabrügge (DFB), Tamara Dwenger u. Markus Möller (Falke), Otto Rehhagel – Fotos carsten-kobow.de

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Horst Eckel und DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg

lometer auch. Gut für die Umwelt, gut fürs Portemonnaie der Klubs. „Diese Idee hat uns überzeugt“, unterstrich SAP-Direktorin Gabriele Hartmann. Gemeinsam mit dem Softwarekonzern und DFB-Premiumpartner prämiiert die Stiftung seit 2016 besonders kreative Ansätze in der Kategorie „Fußball Digital“.

Deutscher Botschafter und weitere prominente Ehrengäste

Zu den vielen namhaften Ehrengästen der Preisverleihung in Spiez zählten neben Eckel, Hitzfeld und Seeler auch DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg, DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge, Otto Rehagel, der langjährige ZDF-Sportchef Dieter Gruschwitz, Jens Nowotny, Wolfgang Dremmler, der Deutsche Botschafter in der Schweiz, Dr. Norbert Riedel, sowie Musikproduzent Michael Herberger, der Ur-Großneffe des Alt-Bundestrainers.

Seit 2013 zeichnet die Stiftung mit den Urkunden vorbildliches und richtungsweisendes Engagement im Behindertenfußball, der Resozialisierung, dem Zusammenspiel von

Schulen und Vereinen sowie dem Bereich „Fußball Digital“ aus. Mit dem Horst-Eckel-Preis wird zusammen mit der Horst-Eckel-Stiftung zusätzlich ein Beispiel für die Hilfe in Notsituationen ausgezeichnet. Die diesjährige Verleihung, die ZDF-Moderator Norbert König moderierte, fand aus fußballhistorischen Gründen in der Schweiz statt.

Kuratorium entlastet Vorstand für das Geschäftsjahr 2018

Denn im Sommer 1954 hatten Fritz Walter, Helmut Rahn und Horst Eckel hier im inzwischen legendären Strandhotel Belvédère genächtigt, und irgendwann, nach den Kartenspielen, der Ruderboot-Tour, oder nach den Siegen über die Türkei, Jugoslawien und Österreich, war dieser „Geist von Spiez“ ins Hotel eingezogen. Vor der Feierstunde enthüllten der Vorsitzende der Sepp-Herberger-Stiftung Eugen Gehlenborg und Hoteleigentümer Peter Hauenstein eine stimmungsvolle Erinnerungsstätte an die Weltmeister von 1954. Legendar war auch die an jeder Station von Menschenmassen umjubelte Zugheimfahrt des Weltmeisters. So wählten die Sieger 2019 nun für ihre Anreise ebenfalls die Deutsche Bahn, die als Partner diese besondere Veranstaltung unterstützt hat.

Am heutigen Vormittag fand zum Abschluss unter Leitung von Hermann Korfmacher die 58. gemeinsame Sitzung von Kuratorium und Vorstand der DFB-Stiftung Sepp Herberger statt, in deren Rahmen

der Jahresbericht 2018 veröffentlicht und der Bericht der Wirtschaftsprüfer über das vergangene Geschäftsjahr zur Kenntnis genommen wurde. Das Kuratorium entlastete den Vorstand für das Jahr 2018 und beschloss den Terminkalender 2019. Neben den Spieltagen der Blindenfußball-Bundesliga und der Deutschen Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen stehen unter anderem das Turnier um den Sepp-Herberger-Pokal in der Jugendstrafanstalt Schifferstadt sowie inklusive Fußballturniere bei den Profiklubs aus Freiburg, Leipzig, Darmstadt, Hannover und Mönchengladbach auf dem Jahresprogramm der Stiftung.

Die Preisträger 2019

Kategorie Schule und Verein

- 1 Platz FC Emmendingen
- 2 Platz Kreisschiedsrichterausschuss Paderborn
- 3 Platz SV Kaster 1993

Kategorie Behindertenfußball

- 1 Platz SV Teutonia Köppern
- 2 Platz Fußballverband Niederrhein
- 3 Platz SV Altensittenbach

Kategorie Fußball Digital

- 1 Platz Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
- 2 Platz Hamburger Fußball-Club Falke
- 3 Platz: Berliner Fußball-Verband

Kategorie Sozialwerk/Horst-Eckel-Preis

- 1. FC Donzdorf 1920

Kategorie Resozialisierung

- 1 Platz JVA Iserlohn
- 2 Platz JVA Zweibrücken
- 3 Platz Omar Oumari

„What football expects“ – 6 Hamburger Schiedsrichter beim B2-Länderturnier 2019

So lautete die von Norbert Grudzinski erläuterte Phrase zur Beurteilung bestimmter Spielszenen als vom 22. – 24. März 2019 der Norddeutsche Fußballverband wie gewohnt zum B2-Länderturnier der norddeutschen Verbände nach

Hamburg lud. Das Turnier fand auf der Sportanlage Königskinderweg des TuS Germania Schnelsen statt. Beherbergt wurden sowohl die Mannschaften als auch die Schiedsrichter im Hotel Graf Zeppelin in der Frohmestraße in Schnelsen.

Nachdem die Schiedsrichter am frühen Freitagmittag ihre Zimmer bezogen, fiel der Startschuss zum Turnier durch die offizielle Begrüßung von Lutz Arp (NFV) und Dirk Rathke seitens der Gastgeber aus Hamburg. Eine kurze interne Absprache

sowie die von den Schiedsrichtern mit Spannung herbeigesehnte Bekanntgabe der Gespanne erfolgte, dann ging es auch schon los. Pünktlich trafen die Schiedsrichter aus dem Nachwuchskader des Verbandsschiedsrichterausschuss am Königskinderweg ein, um sich mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut zu machen. Trotz schlechtem Wetter der vergangenen Tage war der Naturrasen beispielbar und einem spannenden Turnier stand nichts mehr im Wege.

Die ersten beiden Partien des Turniers waren umkämpft, blieben jedoch insgesamt fair. Sowohl Hamburg und Schleswig-Holstein als auch Niedersachsen und Bremen trennten sich unentschieden. Der Turniersieger würde damit also erst am letzten Spieltag ermittelt. Für die jungen Schiedsrichter lag die Herausforderung darin, eine Linie für die restlichen Spiele vorzugeben. Gerade bei den persönlichen Strafen wurde von beiden Gespannen eine unterschiedliche Konsequenz an den Tag gelegt, was anschließend auch durch die Beobachter angemerkt wurde. Mithilfe der Videoanalyse am Abend konnten wertvolle Hinweise vermittelt werden. „Fehler macht jeder, das gehört zum Schiedsrichterdasein dazu. Wichtig ist, dass die jungen Schiedsrichter daraus lernen“, wie Nachwuchskader-Chef Andreas Bandt klarstellte. Auch müsse man sich bei bestimmten Einzelszenen schlichtweg vor Augen führen, was der Betrachter eines Spiels in diesen Situationen erwartet, so DFB-Schiedsrichter Norbert Grudzinski. Das, was der Fußball erwartet. Auch die Schiedsrichter blickten optimistisch auf die nächsten beiden Spieltage. „Wir haben heute an einem abwechslungsreichen Tag durch die Kombination aus Spielleitung und gezielter Analyse den Grundstein für weitere, erfolgreiche Spielleitungen gelegt.“, so Schiedsrichter Patrick Hiebert. Nach einem entspannten Ausklingen des Abends, ging es rechtzeitig auf die Zimmer, um am nächsten Tag fit durchstarten zu können. Am Samstag startete der Tag nach dem gemeinsamen Frühstück mit

einer weiteren Analyse des Vortages. Gerade für das Ahnden von taktischen Fouls konnten exemplarische Szenen herausgearbeitet werden, die sich die Schiedsrichter in Zukunft bei der Bewertung im Spiel vor Augen führen können. Des Weiteren wurden Videoszenen (u.a. aus der Bundesliga) zur Bewertung von kappen Abseitsstellungen gezeigt und gemeinsam besprochen. Anschließend stand die obligatorische Regelarbeit auf der Tagesordnung, die von allen Lehrgangsteilnehmern bestanden wurde. Nach einer kleinen Mittagspause reisten die Schiedsrichter zu den nächsten Spielleitungen. Die Paarungen verliefen abermals fair. Die Vorgaben des Vortages wurden durchgesetzt, sodass der Zuschauer eine einheitliche Linie zu sehen bekam. Für die hauptsächlich in der Bezirksliga tätigen jungen Schiedsrichter war vor allem das Tempo der Spiele und der unüberwindbare Wille der Akteure auf dem Platz beeindruckend. „Die Spieler ließen sich selbst von einem klaren Foulspiel nicht stoppen und standen sofort wieder auf, um weiterzuspielen. Das kennen wir von den Spielen im Herrenbereich nicht in diesem Ausmaß“, berichtete Rasmus Renner nach seiner Spielleitung. Genau das sei jedoch gewünscht gewesen, schließlich wolle der eine oder andere selbst in den nächsten Jahren als Schiedsrichter oder Assistent in den schnellen Junioren-Bundesligen aktiv sein, erklärte der VSA-Vorsitzende Christian Soltow. Nach der Abreise von der Sportanlage und dem leckeren Abendessen, folgte wie gewohnt die für alle aufschlussreiche Analyse der Partien des Tages. Einige Teilnehmer sahen sich dabei zum ersten Mal selbst beim Pfeifen, was bei dem einen oder anderen durchaus ein Schmunzeln hinsichtlich ungewohnter Attitüden und Gesten hervorrief. Der Tag endete mit informellen Gesprächen im gemütlichen Beisammensitzen in der Gaststätte. Am Sonntag lud der NFV zum letzten Aufgalopp. Das erste Spiel wurde bereits um 10 Uhr angepfiffen, sodass die Schiedsrichter im Morgentau den Platz betraten. Die Spiele verliefen weiterhin umkämpft



VSA-Nachwuchs-SR mit Lehrgangsleitung

und engagiert. Schließlich wollten sich alle Beteiligten von ihrer besten Seite präsentieren. Am Ende setzte sich die Auswahlmannschaft aus Bremen gegen das Team aus Schleswig-Holstein durch und sicherte sich damit verdient den Turniersieg. Die Schiedsrichter waren nach den letzten Spielleitungen kein Thema und konnten beruhigt zur letzten Analyseinheit aufbrechen. Die Beobachter sahen Fortschritte in den angesprochenen Bereichen Laufwege und persönliche Strafen und gaben den Teilnehmern weitere wertvolle Tipps mit auf den Weg. In der Abschlussrunde wurden die guten, engagierten Spielleitungen sowie die stets positive und angenehme Stimmung in der Gruppe hervorgehoben. Pünktlich um 16 Uhr endete das diesjährige B2-Länderturnier für die Hamburger Schiedsrichter.

An dieser Stelle gilt der Dank Andreas Bandt, Christian Soltow und Norbert Grudzinski, die den Lehrgang durchführten. Unter den Teilnehmern herrschte Konsens, dass jeder individuell für sich etwas gelernt hat, was er für seine nächsten Spielleitungen mitnehmen kann. Selbst wenn bei einer kniffligen Situation alle Entscheidungsmechanismen versagen, reicht es vielleicht, sich zu fragen, was der gesamte Sportplatz nun sehen will. „What football expects“ eben. Arvid Maiwald, Moorreger SV
Aus dem Nachwuchskader des VSA nahmen teil: Maximilian Rublik, Patrick Hiebert, Federico Krause Torres, Rasmus Renner, Gerhard Ludolph und Arvid Maiwald.

Einladung zum „Tag der Qualifizierung“ des HFV am Sonntag, 16. Juni 2019

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Auch in diesem Jahr wird der Hamburger Fußball-Verband wieder einen »Tag der Qualifizierung« für alle VereinsmitarbeiterInnen und TrainerInnen im Junioren- und Juniorinnenbereich veranstalten.

Vormittags werden in den Räumen der Sportschule zwei Kurzschulungen „FUNiño – kindgemäßes Minifußballspiel“ & „Steuerung von komplexen Spielformen - Tore erzielen & vorbereiten“ angeboten. Sie stellen dabei eine Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Ausbildungsordnung des Hamburger Fußball-Verbands dar, die bei der Verlängerung von Kindertrainer-, Jugendleiter- und Betreuerausweisen anerkannt wird.

Online Anmeldungen zu den Kurzschulungen (09:30 bis 13:00 Uhr) auf www.hfv.de:

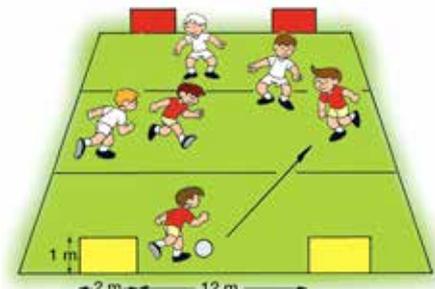
Kurzschulung 1: FUNiño – kindgemäßes Minifußballspiel

Kurzschulung 2: Steuerung von komplexen Spielformen (Tore erzielen & vorbereiten)

Nachmittags soll es für die SpielerInnen ab 14:00 losgehen. Auf insgesamt 8 FUNiño-Feldern wird je ein Turnier für die E- und eines für die F-Jugend angeboten. Dabei soll vor allem der Spaß im Vordergrund stehen, ganz nebenbei lernen die SpielerInnen das Spiel kennen. Die Bambini tragen parallel im DFB-Mini-Court ein separates Turnier aus. Die Plätze sind begrenzt, d.h. zögern Sie nicht Ihre Mannschaft zeitnah anzumelden.

Über den QR-Code können Sie sich direkt für das Turnier anmelden, oder nutzen Sie den Link „Anmeldung TdQ 2019“ auf www.hfv.de.

Weitere Details finden Sie im Anschreiben auf www.hfv.de.



FUNiño

Bei offenen Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Christopher Mühlhausen, E-Mail: Christopher.muehlhausen@hfv.de; Tel: 040/675 870 34.



QR-Code Anmeldung Turnier Tag der Qualifizierung

HFV sichtet Spielerinnen

Spielerinnen der Jahrgänge 2008 + 2009

Liebe Abteilungsleiter/Innen der Juniorinnen, Liebe Abteilungsleiter/Innen der Junioren, Liebe Trainer/Innen,

die Sichtung talentierter Spielerinnen der Jahrgänge 2008 + 2009 wird am Mittwoch, den 12. Juni 2019 an der Sportschule, Jenfelder Allee 70a-c durchgeführt. Treffen für gemeldete Spielerinnen ist um 16.30 Uhr an der Halle.

Sichtungstraining von 17.00 – ca. 18.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz

Das Anmeldeformular (U12 Meldeliste 2019) steht als Download auf www.hfv.de im Bereich Talentförderung / Frauen und Mädchen

bereit. Bitte senden Sie das Dokument optimalerweise als Excel-Datei bis zum 01. Juni 2019 an Frau Lehnhagen, monika.lehnhagen@hfv.de, zurück.

Die Spielerinnen erhalten dann Anfang Juni eine persönliche Einladung per Mail.

Bitte leiten Sie die Informationen zur/m richtigen Ansprechpartner/In im Verein weiter. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an die verantwortliche Trainerin Janine Schlichting unter Tel. 0174 / 307 87 17 oder auf der HFV-Geschäftsstelle bei Frau Lehnhagen unter Tel. 040 / 675 870-21 wenden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Meldungen und verbleiben mit freundlichen Grüßen,
Hamburger Fußball-Verband e.V.

Spielerinnen der Jahrgänge 2006 + 2007

Liebe Abteilungsleiter/Innen der Juniorinnen, Liebe Abteilungsleiter/Innen der Junioren, Liebe Trainer/Innen,

die Sichtung talentierter Spielerinnen der Jahrgänge 2006 + 2007 wird am Mittwoch, den 12. Juni 2019 an der Sportschule, Jenfelder Allee 70a-c durchgeführt. Treffen für gemeldete Spielerinnen ist um 18.30 Uhr an der Halle.

Sichtungstraining von 19.00 – ca. 20.45 Uhr auf dem Kunstrasenplatz

Das Anmeldeformular (U14 Meldeliste 2019) steht als Download auf www.hfv.de im Bereich Ta-

lentförderung / Frauen und Mädchen bereit. Bitte senden Sie das Dokument optimalerweise als Excel-Datei bis zum 01. Juni 2019 an Frau Lehmhagen, monika.lehmhagen@hfv.de, zurück. Die Spielerinnen erhalten dann Anfang Juni eine persönliche Einladung per Mail. Bitte leiten Sie die Informationen

zur/m richtigen Ansprechpartner/In im Verein weiter. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an die verantwortliche Trainerin Stefanie Basler unter Tel. 0177 / 456 24 63 oder auf der HFV-Geschäftsstelle bei Frau Lehmhagen unter Tel. 040 / 675 870-21 wenden. Wir freuen uns auf zahlreiche Meldungen und verblei-

ben mit freundlichen Grüßen,
Hamburger Fußball-Verband e.V.



HFV Kindertrainer-Ausbildung 2019 - Noch Restplätze zu vergeben

Liebe Trainerinnen, liebe Trainer, liebe Betreuerinnen, liebe Betreuer, liebe Kinderfußballinteressierte, unsere HFV-Kindertrainerausbildung ist für jeden passend, der Interesse an der Arbeit mit den Jüngsten hat!

Der Lehrgang steht unter dem Motto:

Um dies umzusetzen, musst du selbst kein Lionel Messi oder Cristiano Ronaldo gewesen sein. Fußball ist ein Spiel, das von abwechslungsreichem Training lebt

und dadurch den Kindern den Spaß am Fußball erhält.

Diese praxisorientierten Schulungen sind für jeden passend, der Kindern Spaß am Fußball vermitteln möchte.

In beiden Schulungen bekommst du viele altersgerechte Bewegungs- und Koordinationsspiele an die Hand.

Die Lehrgangleiter gehen darauf ein, wie du Trainingsspiele, Spielformen und unterschiedlichste Organisationsformen schnell verändern kannst, um sie an wechselnde Gegebenheiten, z. B. Spieleran-

zahl, Wetter, unterschiedliches Leistungsniveau, anzupassen.

Der Fokus dieser Schulungen liegt darauf, Fußball spielgemäß zu vermitteln.

Des Weiteren bekommst du einen kleinen Einblick, wie Yoga, richtiges Atmen und Meditation schon die Jüngsten dabei unterstützt, sich selbst besser kennenzulernen, zu entspannen sowie Stress und Leistungsdruck zu reduzieren. Details zu den Lehrgängen und Anmeldungen gibt es hier:

<https://www.hfv.de/artikel/hfv-kindertrainerausbildung-2019/>



Guter 10. Platz für HFV U16 Juniorinnen beim DFB Länderpokal

Das DFB U16-Juniorinnen Länderpokal / Sichtungsturnier (Jg. 2003 + 2004) fand vom 10. – 14. April 2019 in der Sport- schule Duisburg-Wedau statt. Die HFV U16-Juniorinnen erlebten gute intensive Tage mit der positiven und verdienten Belohnung am letzten Spieltag. Co-Trainerin Anna Hepfer sagte: „Wenn man in der Abschluss- tabelle betrachtet, dass man an in den ersten drei Tagen gegen die drei Tops gespielt hat und positive Akzente setzen konnte, kann man mit dem Gesamtergebnis zu- frieden sein und den zehnten Platz als einen guten zehnten bewerten!“

Die Spiele der HFV-Auswahl

Donnerstag, 11.4.: Hamburg – Württemberg 2:1

In einem sehr intensiven und körperbetonten Spiel lag das Chancenplus auf der Seite der Hamburger Auswahl.

Das erste Tor erzielte Beyza Kara per Elfmeter, ein Foulspiel im 16er an Laura Henke war dieser Entscheidung vorausgegangen. Der zweite Treffer resultierte aus einer guten Balleroberung von Sophie Nachtigall und Nane Krüger. Krü-

ger schaltete schnell um und konnte mit dem ersten Kontakt von ihr in die Tiefe auf Laura Henke spielen. Henke lief allein auf das gegnerische Tor zu und schloss erfolgreich ab.

Freitag, 12.4.: Hamburg – DFB U 14-Perspektivteam (w) 0:3

Gegen das starke Natio-Team hielt Torhüterin Angelina Dick Hamburg mit guten Paraden lange im Spiel. Beide Torhüterinnen parierten jeweils einen Elfmeter. Es war ein verdienter Sieg aufgrund deutlicher Torchancen seitens des Perspektivkaders.

Sonabend, 13.4.: Hamburg – Berlin 0:1

Es war eine knappe Niederlage gegen Berlin. Eine willensstarke zweite Halbzeit, mit Torchancen auf beiden Seiten, konnten die Hamburgerinnen nicht zum Punktgewinn nutzen.

Sonntag, 14.4.: Hamburg – Bremen 3:0

Zum Abschluss gab es einen verdienten 3:0-Sieg über Bremen. Hamburg belohnte sich endlich mal mit drei Toren für den Aufwand des intensiven Länderpokals. Alle drei Tore fielen in der



Freude nach dem Abschlusssieg gegen Bremen

zweiten Halbzeit. Das 1. Tor nach Flanke von der rechten Seite durch Diane Hennings und vollendet mit Direktabnahme von Lea-Marie Rusch. 2:0: Larissa Mühlhaus dringt mit einem Tempodribbling in den Strafraum ein und schließt mit links erfolgreich ab. 3:0: Abschluss von Larissa Mühlhaus aus 25m.

Der HFV-Kader

Aksana Alizadeh (HSV), Jana Arnecke (HSV), Angelina Dick (Condor), Liv Rike Fuß (Kummerfelder SV), Laura Madeleine Henke (HSV), Diane Hennings (Harburger TB), Emilia Angelika Hirche (HSV), Beyza Kara (Harburger TB), Nane Julie Krüger (Rahlstedt), Midou Loubongo-Mbougou (St. Pauli), Larissa Michelle Mühlhaus (St. Pauli), Sophie Charlotte Nachtigall (HSV), Lea-Marie Rusch (Rahlstedt), Jette Schulz (GW Harburg), Kia Louna Toure (Eimsbüttel), Lilly Zeppenfeld (Harburger TB)

Auf Abruf:

Amy Kollien Berend (Rahlstedt), Sofia Isabelle Sigaud Damaschke (Farmsen), Kaija Kristin Simon (Sternschanze)

Trainer: Finn Apel; Co-Trainer/Betreuerin: Anna Hepfer; Physiotherapeutin: Katrin Attia-Loebe



Fotos HFV

Die HFV U16-Juniorinnen in Duisburg

Uwe-Seeler-Pokal 2019 - Die Sieger stehen fest

Am 09.04.2019 war es wieder soweit: 24 Schulmannschaften aus ganz Hamburg trafen sich zum Uwe-Seeler-Pokalfinale in der Sporthalle Hamburg. Um 9:00 Uhr rollte der Ball in den vier Altersklassen der Mädchen A (2006/2007), Mädchen B (2008 und jünger), Jungen A (Jg. 2006/2007) und Jungen B (2008 und jünger). Nach spannenden Spielen um die Platzierungen konnten sich bei den Mädchen A das Walddörfer Gymnasium und das Gymnasium Altona (Mädchen B) durchsetzen. Bei den Jungen A triumphierten das Struensee Gymnasium und bei den Jungen B die Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg auf Platz 1.

Alle 24 Schulmannschaften nahmen bei der Siegerehrung, die persönlich von Uwe Seeler durchgeführt wurde, einen Futsalball von der Unfallkasse Hamburg sowie eine Urkunde entgegen. Unter großem Jubel wurden die Bronze, Silber und Goldmedaillen in den vier Gruppen verteilt. Die großen Wanderpokale und Freikarten für ein HSV-Spiel wurden an die vier Erstplatzierten überreicht.

Hier die Platzierungen:

Mädchen A (Jg. 2006/07)

1. Walddörfer-Gymnasium
2. Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg
3. Gymnasium Ohlstedt
4. Gymnasium Lerchenfeld
5. Struensee Gymnasium
6. Stadtteilschule Am Heidberg



24 Teams spielten um den Uwe Seeler-Pokal

Mädchen B (2008 und jünger)

1. Gymnasium Altona
2. Grundschule Am Heidberg
3. Schule Knauerstraße
4. Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg
5. Gymnasium Hochrad
6. Albert-Schweitzer-Gymnasium

Jungen A (Jg. 2006/2007)

1. Struensee Gymnasium
2. Stadtteilschule Alter Teichweg
3. Stadtteilschule Am Heidberg
4. Christaneum
5. Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg
6. Gymnasium Hochrad

Jungen B (Jg. 2008 und jünger)

1. Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg
2. Albert-Schweitzer-Gymnasium
3. Stadtteilschule Am Heidberg
4. Stadtteilschule Alter Teichweg
5. Gymnasium Hochrad
6. Gymnasium Allee



Uwe Seeler mit kleinen Fans

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

HFV U12 Juniorinnen fahren zum NFV-Turnier nach Bremen

Das NFV-Turnier für die U12-Juniorinnen-Auswahlmannschaften findet vom 22. bis 23. Juni 2019 in Bremen statt. Gespielt wird auf der Sportanlage Stadtwerder, Hauptplatz 1, Weg zum Krähenberg. Während der zwei Tage sind folgende Spiele geplant:

Sonnabend, 22.06.19

um 11.00 Uhr Niedersachsen – Bremen
um 12.15 Uhr Hamburg – Schleswig-Holstein
um 16.45 Uhr Bremen – Schleswig-Holstein
um 18.00 Uhr Niedersachsen – Hamburg

Sonntag, 23.06.19

um 10.00 Uhr Bremen – Hamburg
um 11.15 Uhr Schleswig-Holstein – Niedersachsen

Julius Hirsch Preis 2019 ausgeschrieben – Jetzt bewerben!

Noch bis zum 30. Juni 2019 läuft die Ausschreibung für den Julius Hirsch Preis des Deutschen Fußball-Bundes. Bewerben können sich Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die sich im Zeitraum von Juli 2018 bis Juni 2019 im Zusammenhang mit dem Fußball in besonderem Maße für Vielfalt und Respekt, für Demokratie und Menschenrechte sowie gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus eingesetzt haben. Ausgezeichnet werden sowohl zeitlich befristete Aktionen als auch unbefristete Projekte.

Mit der Stiftung des Julius Hirsch Preises erinnert der Deutsche Fußball-Bund an den 1943 in Auschwitz ermordeten deutschen Nationalspieler jüdischen Glaubens. Der schnelle und torgefährliche Angriffsspieler gehörte vor dem ersten Weltkrieg zu den populärsten Fußballern Deutschlands und wurde 1910 mit der dem Karlsruher FV und 1914 mit der Spielvereinigung Fürth Deutscher Meister. Julius Hirsch steht stellvertretend für viele bedeutende jüdische Spieler, Trainer und Funktionäre, die den deutschen Fußball maßgeblich geprägt haben.

Die Bewerbungsfrist des mit insgesamt 21.000 Euro dotierten Julius Hirsch Preises endet am 30. Juni 2019. Die drei Sieger werden im Rahmen einer Preisverleihung feierlich ausgezeichnet. Darüber hinaus gibt es für die Bewerber attraktive Sachpreise zu gewinnen.

Ausführliche Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen sind zu finden unter www.dfb.de/julius-hirsch-preis. Die Ausschreibungsunterlagen können auch postalisch (Deutscher Fußball-Bund, Stichwort: Julius Hirsch Preis 2019, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt) oder per E-Mail (maren.feldkamp@dfb.de) angefordert werden.



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



GEMEINSAM GEGEN
DISKRIMINIERUNG UND
FREMDENFINDLICHKEIT

JULIUS HIRSCH
PREIS 2019

BEWIRB DICH JETZT!
www.dfb.de/julius-hirsch-preis

Jetzt bewerben!

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70a-c,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

